



Eninger Gemeindebrief

Neues aus der
Evangelischen Kirchengemeinde

ADVENT **OSTERN** SOMMER HERBST 2012 2013 2014 2015 2016 2017 **2018** 2019 2020 2021 2022 2023 2024



BESINNUNG

Viele Gedanken und Informationen sind auf den Seiten dieses Gemeindebriefs zusammengetragen: Ausblicke und Rückblicke, Berichte von Zeiten, die zu Ende gehen und über neue Zeiten, die anbrechen.

In der Karwoche schauen wir auf Jesu Leiden und Sterben. Eine Zeit, die nicht leicht zu ertragen ist. Für Jesu Jüngerinnen und Jünger war damals nichts mehr im Lot. Ihre Hoffnungen auf eine neue Zeit zerbrochen, enttäuscht und voller Schmerz. Nur noch Wenige behielten einen klaren Kopf, selbst starke Männer wie Petrus verließ der Mut. Trotzdem sammelte sich das Volk unter dem Kreuz und hörte die Worte Jesu: Es ist vollbracht!

Noch einen letzten Liebesbeweis wollten die Freunde Jesus erweisen. Es war Eile geboten, denn der nächste Tag war der Sabbat, der Ruhetag der Juden. Es blieb nicht viel Zeit, sich von Jesus mit einem würdigen Begräbnis zu verabschieden. Der Stein wurde vor das Grab gerollt. Ein Schlusspunkt? Erst am übernächsten Tag würden die Frauen sich nochmals zum Grab aufmachen können, um den toten Jesus mit duftenden Ölen zu salben. In dieser Zwischenzeit gab es nichts zu tun. In der Zwischenzeit spüren sie die Leere. Kennen wir nicht auch solche Zwischenzeiten in unserem Leben?

Zeiten, in denen wir wie gelähmt sind, in denen wir etwas neu ordnen, in denen wir zur Ruhe gezwungen sind. Zwischenzeiten deuten aber auch darauf hin, dass andere, neue Zeiten anbrechen werden.

Die Frauen machten sich am Morgen des ersten Tages der Woche auf – endlich konnten sie zum Grab. Und dann:

„Warum sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“

Er ist nicht hier, Gott hat ihn vom Tod auferweckt.“



Eine Botschaft, die von den Frauen zunächst nicht zu fassen war. Und geht es uns nicht genauso? Was ist da in dieser Zwischenzeit geschehen? Erst, wenn wir uns darauf einlassen und alleine oder zusammen mit anderen dieser Botschaft nachspüren, merken wir: Das Grab war nicht der Schlusspunkt – es ist ein Doppelpunkt – etwas Neues beginnt.

Ich wünsche allen diese österliche Entdeckung und ein frohes, gesegnetes Osterfest.

Ihre *G. Schaar*

ABSCHIED VOM JOHANNESHAUS

Wie schon in den Eninger Nachrichten und in der Tagespresse berichtet, soll das Johanneshaus für drei Jahre vermietet werden. Nach einem Wasserschaden muss das bisherige Kindergartengebäude des katholischen Kindergartens St. Raphael auf dem Bruckberg grundlegend saniert oder erneuert werden. Zwei Kindergartengruppen mit rund 50 Kindern erhalten vom Sommer an im Johanneshaus ein Übergangsquartier. Das Untergeschoss des Johanneshauses nutzen weiterhin die „Achalm-TigeR“.

Am Sonntag, 6. Mai wird mit einem zentralen Gottesdienst um 10 Uhr Abschied vom Johanneshaus als Gottesdienstort genommen. Dazu ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen. In den Wochen danach werden die Räumlichkeiten so angepasst, dass ein Kindergartenbetrieb möglich ist.

Auswirkungen hat die Entscheidung zunächst auf unsere Sonntagsgottesdienste. Vom 13. Mai an werden wir alle gemeinsam um 10 Uhr in der Andreaskirche Gottesdienst feiern. Und der Mittendrin-Gottesdienst wird künftig im Andreasgemeindehaus gefeiert werden.

Mit dem nächsten Konfirmandenjahrgang sollen beide Konfirmandengruppen parallel mittwochs um 16 Uhr in den Räumen unter der Andreaskirche starten. Bei Projekten kann dadurch leichter zusammengearbeitet werden. Beide Gruppen profitieren schließlich auch von der Unterstützung durch die Konfi-Begleiterinnen und -Begleiter.

Die Bubenjungschar wandert ebenfalls vom Johanneshaus in die Jugendräume unter der Andreaskirche. Der Frauenkreis um Monika Braun hat sich im März zum letzten Mal im Johanneshaus getroffen. Eine Fortsetzung im Andreasgemeindehaus ist geplant.

Die Reihe der Offenen Abende – von den Apis organisiert und verantwortet – wird im Andreasgemeindehaus fortgesetzt. Hier sind die Termine schon



ABSCHIED VOM JOHANNESHAUS

bis Ende 2018 fixiert. Noch offen ist, wie es mit den beiden Senioren-Gymnastik-Gruppen weitergeht, die bisher von Elvira Lotterer geleitet wurden. Wahrscheinlich werden wir erst im Laufe eines Jahres merken, wie uns das Johanneshaus an vielen Stellen ans Herz gewachsen ist. Seit 1975 war das Gemeindezentrum in der Hölderlinstraße ein zweiter Anlaufpunkt für die evangelische Gemeindearbeit gewesen. Man wird sich umstellen müssen – zum Beispiel bei der „Stille im Advent“, beim Neujahrgottesdienst, beim Mitarbeiterabend, beim Ökumenischen Vortrag, bei der Osternacht und beim Kinderbibelnachmittag.

Auch an Heilig Abend wird es Veränderungen geben. Der Kirchengemeinderat berät über notwendige Umstellungen der Gottesdienstangebote.

Wie es nach den drei Jahren weitergeht, ist noch offen. Nicht zuletzt wird es davon abhängen, wie hoch der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen in Eningen 2021 sein wird.

Insgesamt, so ist unser Eindruck, reagieren die Mitglieder der Eninger Kirchengemeinde recht gelassen und mit Verständnis auf die Entscheidungen des Kirchengemeinderats. Und doch ist auch Wehmut zu spüren. Wie viele schöne Feste wurden in den zurückliegenden Jahren rund um dieses Gemeindezentrum in einzigartiger Lage gefeiert!

Und natürlich hört man Bedauern, dass sich nach Bäcker, Metzger, Post und Kreissparkasse nun auch die Kirche aus dem Wohngebiet verabschiedet. Halt, nicht ganz! Pfarrerin Lück wird in der Hölderlinstraße 18 wohnen bleiben. Sie ist und bleibt die Ansprechpartnerin für die Menschen im „Neuen Viertel“ und im Bezirk „West“.



KARWOCHE

E
N
I
N
G
E
R



OSTERGARTEN
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE



Stille in der Passionszeit:

**Montag, Dienstag
und Mittwoch
in der Karwoche,**

19 Uhr im Johanneshaus

Ostergarten

Ein Tag vor Palmsonntag, am Samstag, 24. März, wird erneut unser „Eninger Ostergarten“ rund um die Andreaskirche aufgebaut.

Zwischen 14 und 17 Uhr sind Kinder, Teenies, Konfirmanden und Erwachsene, die gerne mithelfen, zum Aufbau eingeladen.

Der Ostergarten mit über 20 Stationen zum Leben von Jesus wird dann drei Wochen lang zu besichtigen sein.

Eine gute Möglichkeit, sich die Passions- und Ostergeschichte wieder neu zu vergegenwärtigen.

Palmsonntag

Im Palmsonntagsgottesdienst um 10 Uhr in der Andreaskirche werden nicht nur Konfirmationsjubiläen gefeiert, sondern wir erinnern uns auch an den Einzug von Jesus nach Jerusalem. Minis und Kinderkirch Kinder beginnen den Gottesdienst gemeinsam in der Kirche.

Stille in der Passionszeit: Gesichter

Das Gesicht eines Menschen erzählt von seinem Leben.

So betrachten wir einige „Gesichter der Passion“ aus dem Matthäusevangelium, lassen sie auf uns wirken und gehen der Frage nach:

Wie erleben die beteiligten Menschen die Passion Jesu? Erkennen wir sichtbare Spuren?

Wir betrachten Porträts von Petrus, Maria Magdalena und der Frau des Pilatus. Es

KARWOCHE

sind unterschiedliche Menschen, unterschiedliche Emotionen mit jeweils unterschiedlichen Reaktionen.

Außerdem unterscheiden sich die Kunstwerke hinsichtlich Material, Entstehungszeit, Farben und Stil.

Sehen wir den Gesichtern der Passion ins Gesicht.

Sehen wir Jesus ins Gesicht.

Sehen wir unser Gesicht.

*Herr lehre mich, dein Leiden zu bedenken /
mich in das Meer der Liebe zu versenken /
die dich bewog, von aller Schuld des Bösen /
uns zu erlösen.*

Christian Fürchtegott Gellert.

**Stille in der Passionszeit:
Montag, Dienstag
und Mittwoch
in der Karwoche,
19 Uhr im Johanneshaus**

Abendmahlsgottesdienst Johanneshaus

Am Gründonnerstag, 29. März, laden wir um 19.30 Uhr ins Johanneshaus zum Abendmahlsgottesdienst in Form der Deutschen Messe ein.



Karfreitag

Am Karfreitag, den 30. März, feiern wir um 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Andreaskirche.

Diesen Gottesdienst wird der Kirchenchor mitgestalten.



Zu einem Kreuzweg mit verschiedenen Stationen in der Kirche und im Ostergarten laden wir um 15 Uhr ein. Diese Form, den Karfreitag zu begehen, richtet sich vor allem an Familien, aber ebenfalls an alle, die den Karfreitag etwas anders begehen möchten. Auch bei schlechtem Wetter gibt es Möglichkeiten, in dieser Stunde diesen Passions- und Osterweg mit zu erleben.

OSTERFEIERTAGE

OSTERSONNTAG, 1. APRIL

Am Ostersonntag feiern wir die Auferstehung Jesu mit drei Gottesdiensten.

- 6 Uhr:** Ostermorgen-Gottesdienst im **Johanneshaus**. Danach gibt es Hefezopf und Kaffee.
- 7.30 Uhr:** Auferstehungsfeier mit dem Posaunenchor auf dem **Friedhof**
- 10 Uhr:** Familiengottesdienst mit Abendmahl in der **Andreaskirche**



Einladung zum Osterfrühstück

Am Ostermorgen laden wir ab 8.30 Uhr ins Andreasingemeindehaus ein, um an einer gedeckten Frühstückstafel Gemeinschaft genießen zu können und die Osterfreude zu teilen.

Wer nach den Frühgottesdiensten oder vor dem Familiengottesdienst am Frühstück teilnehmen möchte, würde uns die Planung mit einer Anmeldung im Gemeindebüro (Telefon 8 11 83) bis Mittwoch, 28. März erleichtern.

Für die Unkosten bitten wir um eine Spende.



OSTERMONTAG, 2. APRIL

16.15 Uhr: Emmausgang zum Kreuzbuckel, Treffpunkt an der Andreaskirche.

Um 17 Uhr feiern wir einen Ökumenischen Gottesdienst auf dem **Kreuzbuckel**. Der Posaunenchor wird diesen Gottesdienst musikalisch begleiten.

22. April 2018

Konfirmation
Gruppe
Pfarlerin Lück

Xenia	Blaschke
Julia	Brüstle
Lara-Felicia	Dietz
Louis	Dommer
Laurin	Heide
Lilli	Hermann
Mirjam	Hörz
Julia	Lutz
Luis	Matschi
Isabella	Micheluzzi
Lena	Nerud
Leni	Rall
Simon	Reymann
Vivian	Röhm
Jörn	Rogge
Lara	Sättler
Maya	Schäfer
Robin	Schwaiger
Aurelie	Sick
Marie	Wiedmann
Marie	Wulf

Wir wünschen unseren
Konfirmandinnen und
Konfirmanden Gottes
Segen für den weiteren
Lebensweg.



Alle Konfirmations-
gottesdienste
finden in der
Andreaskirche
statt.
Beginn: 10 Uhr





29. April 2018

Konfirmation
Gruppe
Pfarrrer Eißler

*Während der
Konfirmationsgottesdienste
gibt es von
9.45 Uhr bis 11.30 Uhr
in den Räumen unter der
Andreaskirche ein
Kinderprogramm für Kinder
von 0 - 10 Jahren.*

- | | |
|------------------|--------------------|
| Max | Alber |
| Sara | Anders |
| Mara | Beck |
| Simon | Thierry |
| Denis | Crouzet |
| Daniel | Dietschmann |
| Nele | Divitajkin |
| Siri | Eitel |
| Sascha | Englert |
| Rik | Gröbe |
| Jason | Heusel |
| Kim Katja | Hubbes |
| Frida | Keil |
| Hanne | Mangold |
| Annika | Morgenstern |
| Patrick | Sautter |
| Franz | Staiger |
| Hanna | Stumm |
| Dennis | Vohrer |
| Benedikt | Wagner |
| Charlotte | Wienss |
| | Weltz |



PATEN FÜR FLÜCHTLINGE GESUCHT



Wie Sie vielleicht schon bemerkt haben, bemühen wir uns derzeit sehr darum, anerkannte Flüchtlinge in eigene Wohnungen zu vermitteln. Dabei handelt es sich sowohl um Familien als auch um Einzelpersonen oder Freunde, die zusammen in eine Wohnung ziehen möchten. Sobald sie die Gemeinschaftsunterkünfte verlassen, müssen Regeln des Zusammenlebens in einem wieder einmal neuen Umfeld erlernt werden, wobei Sie unseren Schützlingen sehr helfen können.

Um den Wechsel vom Heim in eine eigene Wohnung möglichst reibungslos und vor allem als geglückten Start in eine Integration in unsere Gesellschaft zu gestalten, suchen wir Eningerinnen und Eninger, die bereit sind, eine Patenschaft für solche Familien und Wohngemeinschaften zu übernehmen. Die Patenschaft kann ganz individuell gestaltet werden. Die Häufigkeit und Intensität bestimmen Sie. Ein Treffen pro Woche wäre wünschenswert. In Absprache mit uns können Sie Ihren potentiellen Schützling z.B. im Asylcafé kennenlernen.

Was sind *mögliche* Aufgaben eines solchen Paten?

- Loser Kontakt zur Familie, einfach da sein und zuhören
- Unterstützung im Alltag, Hausaufgaben, Einkauf, Arztbesuche
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Begleitung zu Elternabenden in Kindergarten und Schule
- Einbindung in Vereine, in denen man selbst Mitglied ist
- Freizeitgestaltung allgemein
- Ausflüge, Spaziergänge u. Ä.

Wenn Sie Interesse haben, dann erhalten Sie weitere Informationen und unter der E-Mail-Adresse ag-alltagshilfe@arbeitskreis-asyl-eningen.de.

Eine weitere Möglichkeit, Informationen von uns zu bekommen, besteht im Besuch des Asylcafés jeden Donnerstag von 17 Uhr bis 19 Uhr im Gebäude Grund 4, gegenüber des alten Vallon-Gebäudes.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Eninger Bürger eine Patenschaft für unsere neuen Bürger aus einem anderen Kulturkreis übernehmen würden.

Sybille Loth und Caro Traub, AK Asyl Eningen – Alltagsbegleitung

GEMEINDEFORUM ZUR VISITATION

Am Mittwoch, 6. Juni, 19 Uhr bis 22 Uhr, wird zu einem Gemeindeforum ins Andreasgemeindehaus eingeladen. Die Vielfalt des Gemeindelebens soll an diesem Abend sichtbar werden. Interessierte Gemeindeglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch Vertreterinnen und Vertreter aus Schule, Vereinen, der kommunalen Verwaltung und der Ökumene sind dazu eingeladen.



Das Gemeindeforum bildet den Auftakt der Visitation durch Dekan, Schuldekan und den Vorsitzenden der Bezirkssynode. Das Visitationsteam und der Kirchengemeinderat wollen an diesem Abend hören, wie die Gemeindearbeit aus der Innenperspektive, aber auch von außen wahrgenommen wird. Bis zum Herbst wird der Kirchengemeinderat dann einen Gemeindeleitungsbericht schreiben. Die eigentliche Visitation findet vom 8. bis 17. Oktober 2018 statt. In diesem Zeitraum wird Dekan Keinath sich bei Besuchen und Gesprächen einen möglichst umfassenden Eindruck von unserer Kirchengemeinde verschaffen.

Alle acht Jahre sind solche kirchenleitenden Besuche vorgesehen. Das Ziel der Visitation könnte schlicht mit der Beantwortung folgender zwei Fragen zusammengefasst werden: „Wo stehen wir?“ und „Wo könnte es hingehen?“ Sicher wird dazu auch statistisches Zahlenmaterial zusammengetragen. Geprüft wird auch, wen die Kirchengemeinde mit ihren Gottesdiensten und Angeboten erreicht und wen sie nicht erreicht. Wovon ist das geistliche Leben geprägt? Was lässt sich über die Kultur des Miteinanders sagen? Wie sind die Vernetzungen im Ort? Welche Bedeutung hat die Ökumene und die Zusammenarbeit im Echaz-Distrikt?

Letztlich geht es darum, dass sich „das Schiff, das sich Gemeinde nennt“, nicht einfach im Wind treiben lässt, sondern bewusst die Segel setzt und mit dem Kompass immer wieder neu das Ziel in den Blick nimmt. Dekan Marcus Keinath sagt: „Mit der Visitation soll deutlich werden, wo und wie in einer Gemeinde ‚Glaube, Liebe und Hoffnung‘ gelebt werden.“

Johannes Eißler

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Offene Abende

Am 8. April geht es um „Kuba, Kolumbien und Kanaan – Länder mit Verheißungen“ mit Dorothea Kuhs, Beginn: 19.30 Uhr im Johanneshaus

Am Sonntag, 27. Mai, spricht Pfarrerin Regina Lück zum Thema „Zwischen Verzweigung und Hoffnung. (Meine) Erfahrungen aus der Hospizseelsorge.“ 19.30 Uhr im Andreasgemeindehaus.

Am Sonntag, 24. Juni, dem Johannistag, ist Jürgen Grauer, der neue Prediger der Neupostolischen Kirche Eningen, im Offenen Abend zu Gast. An diesem Abend können Sie erfahren, was Sie schon immer über diese Kirche wissen wollten. Beginn ist um 19.30 Uhr im Andreasgemeindehaus.



Mittendrin-Gottesdienst

Am Samstag, 14. April feiert die Kirchengemeinde ihren vorerst letzten Mittendrin-Gottesdienst im Johanneshaus. Er steht unter dem Motto: „Echt Christ“. Was die Echtheit ausmacht, dazu gibt Arie de Keijzer Impulse. Herr de Keijzer ist der Prediger der Glieder in Christus-Gemeinde in Eningen.

Nach dem Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Essen. Das Mittendrin-Team freut sich auf Sie / auf dich!

Kinderkleiderbörse

Am Samstag, 14. April gibt es wieder die Kinderkleiderbörse im Andreasgemeindehaus. Annahme der Waren: 9-11 Uhr. Verkauf: 9-16 Uhr.

Kirche im Grünen

An Christi Himmelfahrt, 10. Mai, feiern wir um 11 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst am Feldkreuz am mittleren Markweg. Die katholische Gemeinde startet um 10 Uhr an der Liebfrauenkirche mit einer Prozession dorthin.

Der Gottesdienst am Pfingstmontag, 21. Mai, ist ebenfalls ökumenisch. Pfarrerin Lück leitet den 11-Uhr-Gottesdienst auf der Eninger Weide zusammen mit einem ökumenischen Team.



VERANSTALTUNGSHINWEISE

Am Sonntag, 8. Juli, 11 Uhr ist eine besondere Kirche im Grünen auf der Eninger Weide. Darin bitten wir auch um eine gute Ernte. Der Gottesdienst ist auch der Beginn des Familiennachmittags, der mit einem gemeinsamen Grillen und Spielen fortgesetzt wird.



Ökumenisches Taizé-Gebet

Dienstag, 15. Mai, um 16 Uhr Seniorenzentrum
Frère Roger – Dauer ca. 40 Minuten.

Konfirmandenanmeldung

Der Informations- und Anmeldeabend für die Konfirmation 2019 findet am Mittwoch, 16. Mai in der Andreaskirche statt. Der Unterricht beginnt am 27. Juni. Gleich darauf folgt das KonfiCamp in Aulendorf (29. Juni bis 1. Juli). Am Sonntag, 15. Juli, werden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst in der Andreaskirche vorgestellt. Sie werden an verschiedenen Stellen im Gottesdienst mitwirken und erhalten ihre Bibel.

Posaunenchor-Konzert

Am Samstag, 9. Juni, spielt der Posaunenchor Musik, passend zur diesjährigen Jahreslosung: viel Musik rund ums Wasser und Quellen, Texte, Fotos und Klanginstallationen. Beginn ist um 19 Uhr in der Andreaskirche. „Special guest“ ist Matthias Jungermann (Radieschenfieber). Auf subtile Weise, mit Augenzwinkern und hintergründigem Humor bringt der diplomierte Figurenspieler biblische Inhalte auf den Punkt und die Botschaft ins Herz.

Charity-Lauf

Am Sonntag, 10. Juni beginnt der Charity-Lauf im Arbachtalstadion wieder mit einem Läufergottesdienst um 9.15 Uhr. Es sind alle eingeladen, sich zu beteiligen und einige Runden zu drehen. Vielleicht möchten Sie sich auch als Sponsor beteiligen? Der Erlös kommt verschiedenen Projekten oder Einrichtungen zugute. Damit man uns auch erkennt, gibt es T-Shirts mit dem entsprechenden Logo.



GEMEINDELEBEN



Rückblick auf Advents- und Weihnachtszeit

- Auf dem Weihnachtsmarkt
- Beim „Brot für die Welt“-Sonntag
- Bei den Krippenspielen in der Andreaskirche und im Johanneshaus





Start ins neue Jahr

- Ständerling an Neujahr im Johanneshaus
- Mitarbeiterabend im Johanneshaus



Gelebte Ökumene beim Weltgebetstag

- Am ersten Freitag im März
- Beim ökumenischen Kindergottesdienst



Unterwegs mit dem Nachtwächter





Kontakte

Gemeindebüro

Regina Jantz, Schwanenstraße 9
Telefon (0 71 21) 8 11 83
Fax (0 71 21) 89 02 14
gemeindebuero.eningen@elkw.de

Pfarramt Ost (Geschäftsführung)

Johannes Eißler, Schwanenstraße 9
Telefon (0 71 21) 33 02 66
johannes.eissler@elkw.de

Pfarramt West

Regina Lück, Hölderlinstraße 18
Telefon (0 71 21) 8 11 70
regina.lueck@elkw.de

Kirchenpflege

Tina Reymann, Mozartstraße 12
Telefon (0 71 21) 47 82 97
Fax (0 71 21) 4 33 13 04
kirchenpflege.eningen@gmx.de

Bezirksjugendreferent (25% in Eningen)

Manuel Uzelmaier,
Oferdinger Straße 56
72768 Reutlingen
Telefon (0 71 21) 9 49 96 13
Mobil 0176-57 91 01 85
Manuel.Uzelmaier@ejr.de

Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Ingrid Schaar,
Telefon (0 71 21) 8 84 79
schaar-eningen@gmx.de

Mesnerin Andreasgemeindehaus

Jutta Geiger
Telefon (0 71 21) 8 84 90
Telefon (0 71 21) 9 88 50 46 (AGH)

Mesnerin Johanneshaus

Margot Koschmieder
Telefon (0 71 21) 6 24 89 44

Spendenkonten

Evang. Kirchengemeinde Eningen
KSK Reutlingen (BIC: SOLADES1REU)
IBAN: DE89 6405 0000 0000 5117 26
VB Reutlingen (BIC: VBRTDE6R)
IBAN: DE35 6409 0100 0060 0360 01

Impressum

Eninger Gemeindebrief, herausgegeben
von der Evangelischen Kirchengemeinde
Eningen unter Achalm

Redaktionsteam: Johannes Eißler (ver-
antwortlich), Regina Lück, Harald Fügen,
Regina Jantz, Ingrid Schaar

Fotos/Grafiken: Evang. Kirchengemeinde
Eningen, privat

Layout: Wolfgang Schaar, Ingrid Schaar

Druck: Grafische Werkstätte der Bruder-
haus-Diakonie, 72766 Reutlingen

Nächster Redaktionsschluss:

07.06.2018

Erscheinungsdatum/Gemeindedienst:

Dienstag, 17. Juli 2018

Erscheint 4-mal pro Jahr, 3 000 Exemplare